



Allgemeine Zeitung

Mittwoch, 5. Februar 2014 | Rhein Main Presse

Kirn Lokal



Sie sind bereit, die zehn Hahnenbacher Funkenmariechen werden die diesjährige Prunksitzung eröffnen.

Foto: Rolf Schwabbacher

Nett und adrett - das Ballett

FUNKENMARIECHEN Kurz vor der Prunksitzung in Hahnenbach stellt sich die Garde vor

Von Rolf Schwabbacher

HAHNBACH. „Humor ist wenn trotzdem lacht – drum auf zur Hahnenbacher Fassenacht“ lautet das Motto der diesjährigen Kampagne. Auch im vierten Jahr nach ihrer Wiederbelebung verspricht die Prunksitzung wieder ein interessantes Programm mit einigen neuen Akteuren.

Seit November laufen die Vorbereitungen der insgesamt 40 Aktiven auf Hochtouren. Jetzt wurden rechtzeitig vor der Prunksitzung die diesjährigen Funkenmariechen vorgestellt, die sich in zwei Gruppen unter ihrer Trainerin Anna-Carina Kolb präsentieren werden. Bei den Mini-Funken tanzen in diesem Jahr Mia Leva, Lina Schäfer, Theresa Vier, Mia Köhler,

VORVERKAUF

► Karten gibt es bei Getränke- shop Gerd Stauch, Hahnenbachstraße 21, Telefon 06752/72 283, oder bei Sven Schäfer, In der Au 3, Telefon 06752/1371990.

Lina Spranger und Luisa Vier. Bei den Maxi-Funken präsentieren sich Melissa Lang, Shalima Ries, Joelle Wegner und Denise Born. So wie der Hahn kräht auf dem Mist – auch in diesem Jahr wird Markus Schmitz in der Rolle des „Hahnenbacher Gockels“ das närrische Programm moderieren.

Wegen gesundheitlicher Überlastung müssen die Hahnenbacher Narren in diesem Jahr auf

den „Hahnebambel“ mit seinen Dorfnotizen verzichten. Dafür stellt sich im Kommunalwahljahr, wie es sich für eine Dorffastnacht gehört, der neue Bürgermeisterkandidat seinem Wahlvolk vor.

Auch „Emma und Ilse“ werden erstmals in Hahnenbach auf der Bühne ihren Einzug halten. Daneben stehen Altbewährte wie Helga Preßnick, Sven Schäfer sowie die Nachwuchssänger Jonas Schmitz und Finn Schäfer auf der närrischen Bühne. Gespickt wird das abwechslungsreiche Programm neben Sketchen auch mit Tänzen des Damen- und der beiden Männerballetts.

Für den guten Ton und die Beleuchtung sorgt in diesem Jahr erstmals Christoph Köhler. Der

musikalische Rahmen liegt in den bewährten Händen von Gunnar Hille. „Mit weiteren Überraschungen darf gerechnet werden“, verriet Komiteevorsitzender Sven Schäfer. „Insgesamt bietet die Hahnenbacher Narrhalla für 170 Gäste Platz. Die Platzwahl ist frei und der Einlass beginnt schon um 17.45 Uhr, da in diesem Jahr die Sitzung erstmals schon um 19.11 Uhr beginnt. Noch gibt es einige Karten für die Prunksitzung, die am Samstag, 8. Februar, über die Bühne gehen soll“, so Sven Schäfer.

Auch in diesem Jahr können junge Talente ihr Können unter Beweis stellen. Denn am Fastnachtssonntag, 2. März, steigt die Kinderprunksitzung der Hahnenbacher Narrenschar.